

wird ihr Treffen um so genauer erscheinen. Die Untersuchung der Sache, die wir vor uns haben, bedurfte also eines ganz andern Angriffs. Ich bewundere die uniforme Gedult, die weder steigt noch fällt, weder Wind noch Wetter hat, mit der der Verf. Phrasen gesammelt hat, die, wenn man sie illuminiren könnte, zum anmutigsten Pardelfleck würden. Zehn bewiesen schon, wozu er 100 gebraucht; und wer Verstand hat, dem beweisen alle Aggregate nichts, wenn er auch noch nicht weis, ob die Sache in ja oder nein ausgehen werde.

Ich will also nur kurz angeben, worauf es ankommt, wenn jemand hier zur Sache kommen wil. So wenig ich aber von einem Menschen im Glauben und Meinen abhängen wil, so wenig wünsche ich eines andern Abhängigkeit von mir. Wenn also der Leser gleich meine Neige zu dieser oder jener Seite nicht wüßte, so thut das nichts.

Der Ausdruck besessen sein heißt an sich nichts, und ist zu allem Beweise untauglich. Hat es jemals Wirkungen böser Geister auf die Kräfte des Menschen gegeben? Hier läßt sich weder ja noch nein weiffagen. Daß es überhaupt Geister außer Gott gibt, wissen wir nicht durch Imagination, sondern durchs Ohr der götlichen Ueberlieferung. Ihre Einwirkung auf menschliche Kräfte können wir nicht begreifen; d. i. so viel, wir begreifen nur was wir erfahren, und auch das nicht alles. Wenn jemand auch nur das, was in ihm täglich oder selten vorgeht, bis aufs non plus ultra der Physik (Möglichkeit) erklären sol, so verstumt er, wenn er gleich die Sache vielleicht zu begreifen glaubt.

Alles